

# Und das soll ich dir Glauben? ernsthaft?

## Kapitel 23 wartet auf Freischaltung ☐

Von NiDrOp

### Kapitel 13: Und du merkst., so einfach ist das nicht!

OMG bitte sagt mir nicht wie lange ich schon kein neues Kapi hier hochgeladen habe, aber zu meiner Verteidigung ich bin nun kurz vor meinem Abschluss und da ist das für mich nun mal wichtiger! Am Wochenende schreibe ich dann gern mal weiter, aber immer Zeit hab ich da auch nicht. Leider!

Es Tut mir schrecklich leid. Und ich weiß ihr denkt jetzt wahrscheinlich: öhh billige Ausrede .\_\_.

Mir tut's wirklich unheimlich Leid >\_\_< Bitte vergibt. Ich strenge mich auch wirklich an mich hinzusetzen und es abzutippen. Ich achte auch extrem drauf, dass es nicht zu kurz ist, wenn ich euch schon so lange warten lasse...

Also nun habe ich aber mal genug gelabert hier das 13.. glaub ich? Kapitel:) viel Spaß :3

---

—

#### *Hinata & Naruto*

Der Blonde räuspert sich, worauf Hinata zusammenzuckt. Verwundert und neugierig schaut die Hyuuga zu dem Jungen.

Naruto \*Wie soll ich nur anfangen?\*

Hinata \*Wenn ich nur wüsste was Naruto mit mir besprechen will.\*

„Also Hinata-chan..." setzt der Chaot an zu sprechen.

\*Er nennt mich Hinata-chan. Sonst nennt er nur Sakura so\*

„Wie soll ich dich das fragen?" unterbricht er sich selbst.

„Naruto-kun könntest du bitte zum Punkt kommen?" drängt ihn die Dunkelblauhaarige, da sie viel zu aufgeregt ist, um noch länger zu warten.

„Also gut. Liebst du mich?" fragt er sie mit ernstem Gesichtsausdruck und ohne jegliche Hemmungen.

„Was?" ist das Einzige, was Hinata rausbringt, bevor sie errötet.

„Das ist mir jetzt peinlich, aber die Jungs meinten..."

Doch bevor er es ihr wirklich erklären kann, unterbricht sie ihn: „Ja" sagt sie entschlossen, wendet jedoch ihren Kopf zur Seite, um ihm nicht ins Gesicht sehen zu

müssen.

„Was ja?“ fragt der Uzumaki blöd nach.

„Einfach ja!“ murmelt die junge Hyuuga in ihren nicht vorhandenen Bart.

### *Tenten & Neji*

Die Braunhaarige räuspert sich um die peinliche Stille zu durchbrechen.

Neji jedoch reagiert nicht auf ihr Handeln.

„Neji?“ wagt die Ama nun einen weiteren Schritt. Endlich reagiert der Hyuuga und dreht sich abwartend zu der Braunhaarigen. Eigentlich wollte er ja mit ihr sprechen, doch er findet es viel sinnvoller, die Frau den Anfang zu lassen, denn wie heißt es doch so schön: Ladys first!

Allerdings hat er da die Rechnung ohne Tenten gemacht, denn diese fängt nämlich ganz anders an, als er es sich ausgemalt hat: „Du meintest, wir hätten etwas zu besprechen?“

Die Ama ist nun schon ein wenig gereizt von dem Verhalten des Hyuugas, da man ihm alles aus der Nase ziehen muss. Am liebsten wäre sie aufgestanden und gegangen, jedoch waren da auf der anderen Seite ihre Gefühle, die ihr im Weg stehen. Doch wenn er langsam nicht mal seinen Mund nicht aufmacht, kann sie es sich ja nochmal überlegen. Allerdings werden ihre Gedanken jäh unterbrochen.

„Äh ja. Wegen gestern....der Kuss und so...“ setzte er an.

Sofort läuft die Braunhaarige rot an und fängt an zu stammeln: „J-Ja also... ich meine beim Spiel...“ will sie sich gerade irgendwie rausreden, wird jedoch mal wieder von Neji unterbrochen.

„Ich meine nicht diesen Kuss!“ erklärte er ihr und starrt sie stur an, bis sie letztendlich nachgibt.

„Man Neji, wir haben getrunken! Der letzte Kuss war nur ein Gute-Nacht-Kuss!“

„Schade!“ flüstert traurig und wütend zugleich.

Er hat keinen Bock mehr sich und ihr etwas vorzumachen.

Doch Tenten stockt bei diesem Tonfall der Atem.

„Was?“

Nun grinst der Hyuuga und bekommt sein Selbstbewusstsein wieder zurück. Was war er denn? Er war ein Mann und keine Meme, also auf in den Kampf.

„Ich finde es schade, dass es nur bei diesem einen Gute-Nacht-Kuss bleiben soll“ verdeutlicht er seine Worte. Die Ama weiß nun wirklich nicht mehr, was sie darauf erwidern soll, allerdings blickt der Hyuuga sie abwartend an. Plötzlich flammt die Wut in ihr auf: „Was soll das?“

„Dann eben so!“ Neji geht auf die Ama zu und stoppt direkt vor ihr. Dann beugt er sich zu ihr runter und flüstert ihr ins Ohr: „Tenten, was soll der Quatsch?“

Doch Tenten jedoch ist völlig erstarrt. Er ist ihr so nah, dass sie seinen warmen Atem auf ihrer Haut spürt, was sie vollkommen verrückt macht. Sie muss sich darum bemühen, ihm nicht gleich um den Hals zu fallen.

Er ist viel zu nah. Das ist sie alles nicht gewöhnt. Sie will auf Abstand gehen, um einen reinen Kopf zu bekommen, doch gleichzeitig will sie ihm auch weiterhin so nah seien.

„N-Neji“ stockt sie abermals.

Dieser grinst nur weiter und umfasst sie an der Taille. Im nächsten Moment zieht er sie noch ein Stück näher zu sich, während er zu einer Gegenfrage ansetzt: „Ja?“ „Ich fand die Küsse schön!“ gesteht das braunhaarige Mädchen mit rötlichen Wangen. Innerlich springt Neji in die Luft und schreit aus ganzem Hals ein „Yeesss!“. Äußerlich geht der Hyuuga einen Schritt zurück. Er mustert für einen Moment das Mädchen vor ihm, bevor er seine Hand unter ihr Kinn legt und im nächsten Moment seine Lippen auf ihren liegen. Sofort umschlingen Tentens Arme den Hals des Hyuugas und beide genießen den Kuss.

### *Ino & Suigetsu*

Ino hat nun realisiert, dass Suigetsu sie küsst, macht aber keine Anstalt ihn von sich zu schubsen. Jedoch löst selbiger den Kuss schon nach wenigen Sekunden. Sofort fängt er an sich zu erklären: „Sorry ich habe aber keine andere Lösung gesehen, dich zum Schweigen zu bringen.“

Doch von der Blondine kommt nichts. Weder rastet sie völlig aus, noch macht sie sonst etwas. Die Yamanka kann es einfach nicht glauben. Da küsst dieser Idiot sie einfach so ohne Vorwarnung und ohne dass sie es wollte, doch ihr hat der Kuss gefallen, sehr sogar. Wie kann das nur möglich sein? Sie war doch eigentlich hinter Shikamaru her, dem Mann ihrer Träume, da sie kann doch nicht die Küsse von jemand anderem toll finden.

Doch bevor dieser Gedankensalat noch weitergehen kann, ruft sie sich zur Vernunft, denn immerhin muss sie doch noch Ino-like reagieren und das tut sie nun auch: „Was fällt dir eigentlich ein, mir so eine Erklärung zu liefern?“

Erst jetzt wird die Blondine stinksauer. Dem Weißhaarigen entweicht jedoch nur ein Seufzen.

\*Sie ist schon wieder die Alte\*

Kaum hat sich Suigetsu jedoch versehen, bekam er eine Kopfnuss von der Blondine ab. „Man sollte nur das Mädchen küssen, welches man liebt!“ erklärt Ino sauer. „Okay, okay!“ stimmt Sui ihr ein. „Gut so!“

### *Sakura & Sasuke*

\*Wieso muss sie jetzt wieder die Zicke raushängen lassen?\*

Der Uchiha schaut unauffällig zu der Rosahaarigen, die ihm jedoch den Rücken gekehrt hat.

\*Idiot, Idiot, Idiot! Warum habe ich nur so einen Arschloch verdient?\*

„Pinky!“ sucht Sasuke nach langem Schweigen das Gespräch, doch für ihn steht fest, dass er sich unter keinen Umständen bei ihr entschuldigen wird.

„Fresse!“ fordert sie, setzt sich jedoch auf. Nun hat sie es geschafft. Der Uchiha ist sowieso nicht der geduldigste Mensch, aber das lässt nun endgültig seinen Kragen platzen:

„Boah willst du jetzt weiter Dramaqueen spielen oder willst du endlich runter kommen?“

Sie hat die Qual der Wahl und sogleich auch eine Antwort parat:  
„Dramaqueen spielen!“

Er lässt den Kopf hängen. Das war doch sowas von klar gewesen oder? Genau in diesem Moment kommen die Lehrer herein.

„Was ist denn hier los? Ich habe doch gesagt ihr sollt eine Viertelstunde früher unten sein. Also ab nach unten, der Bus steht schon bereit!“ schreit Kurenai faucht zum Anschluss wütend.

Beide nehmen, was sie tragen können und Sakura beeilt sich extrem. Jedoch hat der Uchiha keinerlei Probleme mit ihrem Tempo schrittzuhalten. Zusammen laufen sie dreimal hoch und runter und tragen die Koffer ihrer Freunde mit, da sie erstens die Pärchen nicht stören wollen, zweitens besagte auf die Schnelle nirgends finden können und drittens von Kurenai gezwungen werden.

Unten wieder angekommen setzt sich die Haruno gleich auf die Bank nebenan. Ihr ist ihr kindisches Verhalt sowas von egal und sie will Sasuke im Moment nicht neben sich haben. Dem Uchiha wird ihr Verhalten ebenfalls zu blöd und so bleibt er bei seinen Fangirls. Er weiß jetzt schon, dass alle von denen sich das Datum in ihrem Kalender markieren würden unter:

Bester Tag in meinem Leben. Sasuke Uchiha hat mit mir gesprochen.

Darüber muss er grinsen. Nach fünf Minuten findet er die Meute jedoch zu nervend und geht zu der hübschen Rosahaarigen. Diese ignoriert ihn immernoch vollkommen. Natürlich drehten alle Fangirls sich zu den Beiden mehr oder weniger auffällig um, um die Beiden zu beobachten. Sofort schlingt der Uchiha die Arme um Sakura und zieht sie zu sich auf seinen Schoß.

Obwohl es ihr sichtlich bei ihm gefällt, wehrt sie sich. Sie war verdammt nochmal sauer und das konnte er nicht so leicht wieder wett machen.

„Bist du es nicht langsam leid, mich immer zu umklammern?“ frag die junge Haruno genervt, um ihm nicht das Gefühl zu geben, alles wäre wieder okay. Ein knappes „Nein“ war seine Antwort. So sitzen sie wenige Minuten auf der Bank und kuscheln sozusagen miteinander. Jedoch wie gesagt nur wenige Minuten, denn schon kommt eine glückliche Tenten Händchen haltend mit Neji auf sie zu.

Erstaunt blicken sie zu dem frisch gebackenen Paar.

„Wow was spielt denn hier für eine Musik?“ fragt die Rosahaarige mit einem Lächeln. Sie freut sich für die Beiden. Man sieh Tenten an, welche Gefühle sie für den Hyuuga pflegt. Dass es keine einseitige Liebe war, wusste sie bis jetzt jedoch nicht und desto erstaunter war sie nun.

„Hier spielt höchstwahrscheinlich ein Lovesong, wie ihr seht!“ kichert Tenten und gibt dem Hyuuga ein Küsschen auf Wange. Dieser grinst nur verschmitzt.

Nach kurzer Zeit kommt eine mies gelaunte Yamanka mit Suigetsu im Schleppestau. Als sie das Pärchen erblickt, quiekt Ino freudig auf.

„Oh mein Gott. Habt ihr es endlich geschafft? War ja kaum zu ertragen eure Schmusereien!“ redet Ino weiter.

„Das hätte ich jetzt nicht erwartet. Ich meine, dass Sasuke auf Sakura steht weiß ich ja und das mit Hinata und Naruto ist wohl jedem klar, aber ihr beide... naja das haut mich dann wirklich vom Hocker. Ach ja alles Gute und sowas. Bleibt lange zusammen und Neji ich wusste immer, dass du nicht schwul bist!“

Bevor Neji irgendetwas erwidern kann, verdreht Sasuke seine Augen und sagt: „Gut zu wissen, dass du so einen Durchblick hast. Das mit Sakura war mir neu!“

Empört steht Sakura daraufhin von seinen Schoß auf.

„Ich bin sehr wohl liebenswürdig!“

Die Blondine in der Runde seufzt. Sie haben ihren kleinen Streit immernoch nicht beendet und fangen schon einen neuen an.

„Hä, das habe ich doch gar nicht gesagt!“ verteidigt sich der Uchiha.

Typisch Weib, sie verdrehen die Sätze immer so, dass sie Mann etwas vorzuwerfen haben.

„Ja sicher, aber weißt du was Uchiha? Du bist auch nicht so toll wie du denkst. Du bist zynisch, oft launisch, weißt nicht wann und wie du die Gefühle anderer verletzt und ich bin mir nicht sicher, ob du überhaupt mit deinen eigenen Gefühlen etwas anfangen kannst!“ geht die junge Haruno nun auf Angriff.

Sasuke zieht es einfach vor zu schweigen.

Er kann ihre nervende Stimme gerade nicht ab.

„Leute, Leute macht mal halb lang! Ich weiß es ist stressig wochenlang mit denselben Personen unter einem Dach zu leben und man kriegt sich öfters in die Haare, aber SAKURA UND SASUKE HALTET VERDAMMT NOCHMAL EUERE KLAPPE! Saku ich verstehe dich, du bist auf Shoppingentzug, ich ja auch, aber morgen geht Shoppingpower, bis uns die Beine abfallen und Sasuke schluck endlich mal deinen verdammten Stolz runter und entschuldige dich bei ihr. Was du gebaut hast war wirklich scheiße und hat Sakura bestimmt verletzt... ich in ihrer Situation...“ weiter kann die Yamanka nicht reden, denn ihr Wortschwall wird von Suigetsu unterbrochen: „Wann holst du eigentlich Luft?“

Und genau in diesem Moment wird es mucksmäuschenstill und man kann die Grillen zirpen hören, Sasuke genervt stöhnt.

„Oh Sakura, es tut mir ja alles so furchtbar leid. Ich wollte deine Gefühle nicht verletzen, vergib mir mein Schatz, ich werde es nie wieder tun. Ich hol dir die Sterne vom Himmel... alter leck mich doch. Wolltest du das hören? Bist du jetzt zufrieden? Gott ey fick dich!“ Damit steht er auf und macht sich auf den Weg in den Bus.

Die anderen Schüler sind schon dabei ihre Koffer in den Bus zu stopfen und manche reservieren sich schon ihre Plätze, da kommt ihm Naruto entgegen.

Er sieht genervt aus und murmelt etwas von: „Ich versteh sie nicht. Was wollen die Frauen?“

Dazu seufzt Sasuke nur.

„Sie wollen immer mehr, als wir ihnen bieten können!“

Daraufhin seufzt auch Naruto.

„Teme reservier uns einen Platz!“ murmelt der Uzumaki und geht zu der Truppe.

„Mach´s doch selbst Dobe!“ grinst der Uchiha. Naruto geht zu gerne auf Sasukes Spielchen ein und entgegnet grinsend: „Du fauler Sack, beweg deinen verdammten Arsch da rein und hol uns den besten Platz, damit mein Arsch gut gepolstert ist und im

Luxus sitzt! Echt jetzt!”

Als der Blonde zu Ende gesprochen hat, lacht der Schwarzhaarige kurz auf, bevor er erwidert:

„Tut mir Leid, du erwartest zu viel von dem Bus!” Da verschwindet er aber auch schon im Bus.

„Jo Leute!” schreit der Uzumaki schon von weitem. Sasuke hat es wirklich drauf, ihn wieder heiter zu stimmen. Er war ja auch nicht umsonst sein bester Freund. Als er der Gruppe näher kommt, hört er die Rosahaarige schon fluchen: „Was denkt sich dieser arrogante Mistkerl überhaupt? Am liebsten würde ich ihm so eine scheuern, bis er nach Afrika fliegt. Dieses Arschloch ist doch wirklich das Allerletzte!”

TenTen und Neji haben sich mittlerweile schon abgekapselt, um ihre Ruhe zu haben. Suigetsu grinst nur amüsan und Ino seufzt und hält sich die Hand an ihre Stirn. Unerwartet kommt Sensei Kurenai mit einem strengen Gesichtsausdruck und einer pulsierenden Ader auf der Stirn zu der Gruppe und fängt gleich an zu brüllen: „Es wäre sehr freundlich, wenn die Gruppe hier sich auch mal auf den Weg machen würde ihr Gepäck in den Kofferraum zu lagern und hier nicht wie die Verrückten rumzuschreien. Seht ihr denn nicht, das alle anderen schon im Bus sitzen, na los hopp, hopp jetzt aber zackig!”

Keiner wagt nun etwas zu erwidern und somit schnappen sie ihren Koffer und begeben sich in den Bus. Sie sitzen genauso wie auf der Hinfahrt. Ino neben Sakura, welche diesmal am Fenster sitzt und neben ihnen Sasuke und Naruto, die Beide schon Chips essen. Nur hinter ihnen hat TenTen sich neben Neji gesetzt, während Tenten ein Magazin liest und Neji Musik hört. Somit sitzt Suigetsu alleine und macht sich hinter dem Uzumaki und dem Uchiha breit.

Als Sensei Kakashi die Klassenliste durchgeht, taucht Hinata völlig außer Atem im Bus auf.

„Wo waren sie junges Fräulein? Hatte ich nicht laut und deutlich gesagt, dass wir abfahren?” schreit Kurenai die junge Hyuuga an, die beängstigt anfängt zu stottern: „Entschuldigen Sie Sensei, aber ich war noch oben und wollte mein Gepäck holen, dort war es aber nicht und dann war ich in Panik und hab es überall gesucht, bis ich es dann schließlich unten stehen sah!”

„Kein langes Gerede, wir wollen endlich losfahren. Setz dich auf deinen Platz!”

Das lässt sie sich nicht zweimal sagen und begibt sich neben Suigetsu, der sie aufmunternd anlächelt. Dann geht die Fahrt endlich los und alle freuen sich, endlich wieder nach Hause zu kommen.

*~School~*

Der Dong erklingt zur vollen Stunde und weist die Schüler darauf hin, dass die Schule für viele vorbei ist. Man sieht wie üblich viele Schüler zu den Bushaltestellen rennen. Lachend und voller Elan schwingen die Schüler ihre Taschen oder ihren Rucksack und endlich ist Privatleben angesagt.

„Haruuu!” schreit ein schwarzhaariger Junge über den Schulhof. Der Benannte dreht

sich um und kriegt erst einmal einen Ball ins Gesicht. Total genervt und wütend tötet er seinen Kumpel mit seinen Blicken.

„Musica du Idiot, sag mal geht's noch?“ Dieser zuckt nur mit den Schultern und beginnt zu erklären: „Naja, weißt du, seit Sakura weg ist, ziehst du den ganzen Tag so eine Fresse und ich dachte, ich muntere dich einmal auf.“ Als er zu Ende gesprochen hat, ziert sein Gesicht ein fieses Grinsen.

„Ach ja? Und du dachtest wenn ich mal Haru ein Ball ins Face knalle, macht ihn das bestimmt glücklich?“

Musica lacht nur. „Ja scheint so!“

„Ich muss dich enttäuschen, hat nicht geklappt!“ murrte der Glory genervt.

„Man, sie kommt doch heute wieder!“ muntert der Koji seinen besten Freund auf.

„Ich weiß, es liegt aber nicht nur an ihr. Orochimaru diese blöde Schlange nervt mich schon den ganzen Tag und heute muss ich mal wieder nachsitzen“ klärt ihn der Grauhaarige auf.

Währenddessen kommt eine Blondine mit kurzem Minirock und Top an den Beiden vorbei.

„Scheiße, schau dir die mal an! Hot“ kommentiert Musica das Mädchen, welches darauf anfängt zu grinsen, da sie es mitbekommen hat.

„Macht es Sinn dir etwas zu erzählen?“ hinterfragt Haru seufzend.

„Eh Sorry Kumpel war gerade abgelenkt! Erzähl nochmal!“ fordert der Schwarzhäarige mit den drei Piercings grinsend.

„Ich wiederhole mich ungern!“ antwortet Harz und verschwindet wieder ins Klassenzimmer.

Musica jedoch folgt ihm und fängt wieder an zu sprechen: „Wie wär's, wenn wir Sakura abholen und danach mal wieder zusammen essen gehen, genauso wie früher?“ Haru überlegt kurz, bevor er sagt: „Denkst du nicht, sie ist erschöpft und will nur noch heim?“

Beide nehmen an ihrem Stammtisch Platz und reden weiter.

„Ist mir egal, sie konnte mir noch nie etwas abschlagen!“

Haru grinst nur, als er daran zurückdenkt, wie oft Sakura ihm schon abgesagt hat.

„Was machst du eigentlich hier?“ fällt ihm spontan ein.

„Ich muss nachsitzen. Orochimaru hat mitbekommen, dass ich Mikaru auf ne Nummer auf dem Klo rumkriegen wollte.“

„Also das Übliche?“ Er kann sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Ja, schon. Irgendwann muss der Mann doch einsehen, dass es keinen Sinn macht oder?“

„Da wäre ich mir nicht so sicher!“

Währenddessen hört Sakura Musik. Sie hat ihre Augen geschlossen und freut sich einfach nur noch nach Hause ins Bett zu kommen. Ino liest sich den neuesten Klatsch und Tratsch durch und kommentiert diesen leise. Sasuke hört ebenfalls Musik und blättert in irgendeinem Fußballmagazin. Naruto isst seine Chips weiter und erzählt Sasuke irgendwelche Storys, welcher seinem Kumpel jedoch nicht zuhört. Dies macht Naruto allerdings nichts aus, er kennt das ja schon. Tenten hat sich an Neji gelehnt und schläft seelenruhig. Neji hingegen betrachtet Tenten unauffällig und streicht ihr immer mal wieder durchs Haar. Nur Hinata blickt traurig aus dem Fenster, während Suigetsu sie die ganze Zeit dazu überredet ihm zu sagen, was ihr nun auf der Seele liegt. Nach einiger Zeit wird es der Yamanka jedoch zu blöd. Sie weiß, dass es zwischen

Hinata und Naruto Ärger gab und Sakura sich auch noch nicht mit Sasuke versöhnt hat. Also beschließt sie ihnen ein Ruck zu geben.

„Du Sasuke“, doch er hört sie nicht.

„SASUKE!“ Wieder nichts.

Sie greift nach dem nächstbesten Gegenstand und wirft ihm diesen an den Kopf. Jedoch war dieser Gegenstand mal wieder Sakuras I-Pod.

„INOOOO!“ schreit Sakura wütend.

Wieso um Gotteswillen muss es immer ihr i-Pod sein?

„Autsch, was gibts du Furie?“ meldet sich der Uchiha nun auch.

„Ich hätte da etwas mit Naruto zu besprechen, wenn du so freundlich wärest mit mir die Plätze zu tauschen?“ klärt sie ihn auf und klimpert nett mit ihren Wimpern.

„Von mir aus!“ Somit tauschen sie die Plätze, was von der Hyuuga misstrauisch beäugt wurde. Sie hat so gar kein gutes Gefühl dabei. Kurz räuspert sich die Blondine, bevor sie anfängt.

„Alsoooo“ Verwundert hebt der Uzumaki seine Augenbraue.

„Was ist zwischen dir und Hinata vorgefallen?“ kommt es prompt von der Yamanka. Sie war schon immer direkt.

„Geht dich nichts an!“ schmolzt Naruto und denkt an die Geschehnisse von vor knapp einer Stunde.

„Jetzt komm schon, ich will doch nur helfen!“ Ino verzieht ihr Gesicht zu einer beleidigten Grimasse, woraufhin Naruto beschließt nachzugeben und ihr alles zu erzählen.

„Wie du hast es nicht verstanden?“ flüstert die Blondine dem Blonden zu, damit Hinata nichts hört. „Na, ich hab das nicht gleich verstanden, auf was das „Ja“ bezogen war und dann ist sie beleidigt weggegangen mit den Worten: ‚Vergiss einfach alles, was ich gesagt habe!‘“ Als der Uzumaki beendet hat, klatscht Ino sich die Hand gegen die Stirn.

„Bist du so ein Idiot oder tust du nur so?“ wird sie nun lauter.

„Die Jungs verarschen mich doch nur, damit ich mich zum Deppen mache, aber nicht mit mir!“

Im selben Moment schweigen sich die anderen Beiden tot. Eine unangenehme Atmosphäre bildet sich bei dem Uchiha und der Haruno.

„Okay Pinky, klären wir das jetzt?“ macht Sasuke den ersten Schritt. „Was genau meinst du jetzt? Deine blöde Wette oder die Beleidigungen die du mir entgegen geworfen hast?“ macht sich Sakura rar.

Zum X-ten Mal seufzt der Schwarzhaarige an diesem Tag.

„Ist es denn so schwer sich einfach zu entschuldigen?“ fragt die Rosahaarige beleidigt. Ja doch, für einen Uchiha ist es schon schwer. Nun lässt der Uchiha den Kopf hängen. Er muss es wohl oder übel tun. Vorsichtig zieht er Sakura mal wieder auf seinen Schoß. Kurz erschreckt sie, als sie hochgehoben wird.

„Man Sasuke, was wird das denn jetzt wieder?“ murrte sie verärgert. Er ignoriert sie jedoch.

„Okay. Ich sehe ja ein, dass die Wette blöd war. Es war auch nicht lustig, über sowas zu wetten und ich habe alles, was ich vorhin gesagt habe, nicht ernst gemeint! Jetzt

Klartext: Sorry, dass ich son arschloch war!" er rattert alles runter meint es jedoch ernst.

„Du hast was vergessen!" grinst Sakura, doch Sasuke hebt nur eine Augenbraue.

„Und das wäre?"

„Das ich so super-mega-toll bin und du ohne mich einfach aufgeschmissen wärst!" scherzt sie. Darauf will Sasuke einfach nichts erwidern, weshalb er bevorzugt zu schweigen. Sie nimmt es einfach so hin und lehnt ihren Kopf an seiner Schulter an.

„Ach übrigens, du willst doch bestimmt deinen I-Pod zurück oder?" Grinsend überreicht er ihr diesen.

„Ich hab dich wieder mein Schatz!" Damit küsst sie ihren I-pod.

Sasuke schüttelte daraufhin nur seinen Kopf und meint keck: „Ich war doch nie wirklich weg Pinky!"

Ein „Oha" verlässt ihre Kehle.

„Eingebildet wie eh und je!" Darauf lacht der Uchiha kurz auf.

„Ich weiß doch, dass du auf mich stehst!"

„Aber natürlich Liebling, du die Hochzeit bleibt doch wie vereinbart am 19. Dezember oder?" geht sie auf seine Anspielung ein.

„Selbstverständlich und nächstes Jahr drei Kinder!" meint der Uchiha und ist gespannt, was sie nun darauf erwidert.

„Zwei! Ich will nur zwei Kinder. Ein Mädchen und einen Junge!" erklärt Sakura.

„Echt?" hinterfragt der Schwarzhäarige erstaunt und schaut die junge Haruno verdutzt an.

„Ähm ja!" Sie ist verwirrt, was ist denn daran so komisch?

„Ich will aber drei!" widerspricht er grinsend.

„Ist ja nicht so, dass ich mit dir Kinder kriege!"

Und somit hat sie gewonnen.

---

Da ich schon am Anfang so viel gelabert habe... Nja hier ist schluss danke fürs Lesen und ich hoffe es hat gefallen :)

Und einmal ein extra dankeschön an meine wunderbare Beta!!

Ld <3

Sie ist wirklich ne Wucht und betat alles sehr schnell!!!!!!

also applaus :DD